

eine Presse zum Kaltaufziehen von Radreifen. Die Unterbilanz erhöhte sich 1908 auf M. 72 951, 1909 auf M. 91 096, 1910 auf M. 96 079, verminderte sich aber 1911 auf M. 92 908.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000; eingezahlt nur M. 121 250, obwohl die fehlende Einzahl. zum 15./11. 1902 eingefordert wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Aktien-Einzahl. 78 750, Waren 821, Modelle 85, Holz-schnitte u. Druckstöcke 361, Mobil. 185, Debit. 39 201, Kassa 1011, Verlust 92 908. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 13 323. Sa. M. 213 323.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 96 079, Reklame 515, Reiseunk. 145, Handl.-Unk. 716. — Kredit: Lizenzen 1306, Waren 1429, Masch. 1811, Verlust 92 908. Sa. M. 97 456.

Dividenden 1900—1911: 14, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Jacob Geub.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Jos. Geub, Stellv. Heinrich Schüller, Prof. Friedr. Grützmaker, Cöln.

Hilfsverein deutscher Lehrer A.-G. in Berlin.

(In Konkurs.)

Gegründet: 1895. Die Ges. bezweckte Förderung u. Hebung der wirtschaftlichen Verhältnisse des deutschen Lehrerstandes durch Geschäfte aller Art. In Folge ihrer Verbindung mit der Central-Militärdarlehnskasse für Lehrer A.-G. in Berlin, durch Spekulationen und Unterschlagungen geriet die Ges. 1908 in Zahlungsschwierigkeiten, was am 9./11. 1908 zur Konkursöffnung führte. **Konkursverwalter:** Kaufmann Kroll, Berlin, SO. 16, Schmidtstr. 9. In der Gläubiger-Versamml. v. 8./12. 1908 schätzte der Konkursverwalter im günstigen Falle die Aktiva auf M. 293 021, die Vorrechtsforderungen, Masseschulden u. Kosten des Verfahrens auf M. 19 600, die vorrechtslosen Gläubiger auf M. 1 514 466 u. stellte letzteren eine Div. von 18% in Aussicht, davon kamen Anfang 1910 7% u. 1911 10% zur Ausschüttung; vielleicht liegen noch ca. 1—2% in der Masse. Der Eingang der Forder. wird einige Jahre dauern.

Kapital: M. 300 000 in 300 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 20 000, erhöht um M. 20 000 lt. G.-V. v. 8./3. 1897, um M. 20 000 v. 8./1. 1900 und um M. 40 000 v. 18./3. 1902, begeben zu 105%. Die G.-V. v. 14./3. 1903 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 in 100 Aktien, begeben zu 105% bzw. 110%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1906 um M. 100 000 (auf M. 300 000), in 100 Aktien, begeben zu 105% an Aktionäre bzw. zu 110% an Nichtaktionäre. Das A.-K. ist verloren.

Dividenden 1895—1907: 3, 6, 6, 6, 6, 6, 8, 8, 6, 6, 6%.

Direktion: Alfred Hilgner. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Albert Forkert, Berlin; Stellv. Reinhold Rutzen, Niederschönhausen; Ernst Wundermann, Bernh. Mauksch, W. Bürger, Berlin. *

Akt.-Ges. für Grossfiltration u. Apparatebau in Worms,

Hafenstrasse 89.

Gegründet: 4./3. 1902 mit Wirkung ab 1./4. 1901; eingetr. 3./5. 1902. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V. v. 30./12. 1902 von Mannheim nach Worms verlegt. Gründung s. Jahrg 1902/1903.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Filterkörpern aus künstlichen und natürlichen Steinen, Projektierung und Bau von Wasser- und Abwasser-Reinigungsanlagen jeder Art, Herstellung und Vertrieb von porösen Kunststeinen zu sonstigen industriellen Zwecken. Die Ges. besitzt wertvolle Patente.

Kapital: M. 200 000 in 140 abgst. Aktien u. 60 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 175 000, beschloss die G.-V. v. 30./12. 1902 eine Zuzahlung von M. 300, 333 $\frac{1}{3}$ bzw. 400 pro Aktie einzufordern (Frist bis 31./7. 1904), event. Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5:1 (Frist bis 10./9. 1904). Auf Zuzahlungskto erschienen Ende 1902 M. 37 000, 1903 M. 18 000, 1904 M. 4000 u. in der handelsger. Bekanntmachung vom 18./10. 1904 wurde die Höhe des A.-K. mit M. 210 000 angegeben. Die G.-V. v. 12./9. 1905 beschloss, das A.-K. durch Zus.leg. der Aktien im Verhältnis 3:2 v. M. 210 000 auf M. 140 000 herabzusetzen u. den Buchgewinn zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1905 M. 84 359) bis auf M. 6962 zu verwenden, ferner 60 Stück neue Vorz.-Aktien à M. 1000 auszugeben. Diese Vorz.-Aktien wurden v. den Aktionären sofort fest übernommen. Die neue Unterbilanz erhöhte sich 1908 von M. 30 501 auf M. 90 765, konnte aber 1909 aus dem Gewinn auf M. 73 351 vermindert werden, erhöhte sich jedoch 1910 wieder auf M. 126 923 u. 1911 auf M. 146 180.

Hypothek: M. 50 000 (Stand Ende 1911).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div. vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 3000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikanlage u. Einrichtung, Grundstücke, Gebäude, Masch. u. Utensil. 201 784, Waren u. Material. 32 062, Kassa 11, Debit. 7541, Verlust 146 180. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 50 000, Kredit. 137 580. Sa. M. 387 580.